

Erzieherisches Einwirken bei Regelverstößen

Folgende Maßnahmen können ergriffen werden:

- Die Klassensprecherversammlung legt einen eigenen Maßnahmenkatalog vor, der in den Klassen immer aktualisiert vorliegt. Dieser Katalog findet zunächst Anwendung.
- Beschmutzungen werden beseitigt
- mündliche Entschuldigung
- schriftliche Entschuldigung / mit Elternunterschrift (Vorlage)
- abschreiben der Hausordnung mit Unterschrift der Eltern
- Benachrichtigung der Eltern (z.B. Mitteilungsheft/kurzes Elterngespräch)
- formelle Einladung zum Elterngespräch
- Pausenzeiten werden im Einzelfall individuell verschoben
- Verbot der Nutzung von Geräten
- Ausschluss aus dem Klassenunterricht und Unterbringung in einer anderen Klasse
- Einbindung der Schulsozialarbeiterin

Beschädigungen werden beseitigt / es erfolgt Ersatz bei Zerstörung.

Ordnungsmaßnahmen mit Vermerk im Klassenbuch / in der Schülerakte

→ vorab Mitteilung an die Eltern

- vorzeitige Beendigung des Schulbesuchs für den jeweiligen Tag durch Abholung
- schriftlicher Verweis durch die Schulleitung und Androhung des Schulausschlusses für einen Tag bis zu mehreren Tagen
- Schulverweis nach § 55 des Schulgesetzes (Zusammenkunft des Schulausschusses; „wenn der Verbleib in der Schule eine ernstliche Gefahr für die Erziehung, die Sicherheit oder die Unterrichtung der anderen Schülerinnen und Schüler bedeutet“)
- Tagung der Klassenkonferenz

Die beigefügte Lesebestätigung geben Sie bitte spätestens fünf Schultage nach Ausgabe an die Klassenleitung zurück.

Dieser Wertevertrag wurde erarbeitet durch die Schulgemeinschaft.
Die Kinder waren über die in den Klassen geführten Gespräche einbezogen.
SchulElternBeirat und Kollegium als Gesamtkonferenz haben in der Diskussion über Unterrichtsqualität diese Kriterien erarbeitet, formuliert und beschlossen.
Dieser Vertrag gilt ab 21. September 2015.



Werte & Regeln

Miteinander leben und lernen

Alle Beteiligten (Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen) in unserer Schulgemeinschaft sollen sich wohl fühlen. Wir wollen erfolgreich miteinander leben und lernen. Deshalb ist es erforderlich, dass wir uns an gemeinsamen Werten orientieren.

Ziel ist es, im Unterricht positive Lernsituationen zu schaffen, die Entwicklung der Kinder zu ermöglichen und das Können der Kinder zu unterstützen.

Es gilt für alle:

- Wir gehen respektvoll, fair, freundlich und vertrauensvoll miteinander um.
- Wenn wir gute Leistungen erbringen, loben wir uns.
- Wenn etwas nicht gut ist, suchen wir gemeinsam nach Veränderungsmöglichkeiten.

Für Schüler/innen:

- Ich halte mich an die vereinbarten Schulhof-, Gebäude- und Klassenregeln.

Klasse

- Ich melde mich und rufe nicht hinein
- Ich höre aufmerksam zu
- Ich gehe sorgsam mit eigenem oder fremdem Material um
- Ich habe mein Material vollständig dabei

Schulgebäude

- Ich spiele nicht im Flur und auf den Toiletten.
- Ich gehe langsam durch den Flur.
- Ich halte die Toilette sauber.
- Ich hänge meine Sachen sorgfältig an die Garderobe.
- In den Regenspauzen halte ich mich in meiner Klasse auf und beschäftige mich ruhig.

Schulhof

- Ich werfe keine Schneebälle oder Steine.
- Ich zerstöre die Sachen anderer nicht.
- Ich räume benutzte Spielsachen wieder zurück.
- In der ersten Spielpause wird nicht mit dem Ball gespielt, es werden die Spielkisten ausgegeben.
- In der zweiten und dritten Spielpause kann mit dem Ball gespielt werden, die Kisten werden nicht ausgegeben.

Grundregeln

- Ich verletze niemanden mit Worten oder Taten.
- Ich bin freundlich zu allen („bitte“, „danke“, „grüßen“).
- Ich verlasse niemals ohne Erlaubnis das Schulgebäude.
- Ich warte nach Unterrichtsende an der Tür und verlasse das Schulgebäude gemeinsam mit der Aufsichtsperson.
- Ich warte an der Abfahrtstelle des Schulbusses, bis der Bus weggefahren ist und die Aufsicht das Weitergehen erlaubt. Das gilt auch, wenn ich von Eltern oder anderen Personen abgeholt werde.

- Die Stopp-Regel ist eine Grenze, die für alle einzuhalten ist.
- Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.
- Ich habe meine Arbeitsmaterialien vollständig und gehe sorgfältig damit um.
- Ich störe niemanden bei seiner Arbeit.
- Ich darf ungestört lernen und den Unterricht mitgestalten.

Ich werde mich bemühen, diese Werte einzuhalten.

Für Lehrer/innen:

- Ich berücksichtige die individuellen Lernvoraussetzungen meiner Schüler/innen und biete ihnen angemessene Lernaufgaben.
- Ich Sorge für ein angenehmes, angstfreies, ruhiges und motivierendes Lernklima.
- Ich biete Kindern und Eltern die Möglichkeit zu Gesprächen, in denen ich über den Lern- und Leistungsstand informiere.
- Ich informiere die Eltern rechtzeitig bei schulischen Problemen.
- Ich darf ungestört unterrichten.

Für Eltern:

- Wir sorgen dafür, dass unser Kind vor Unterrichtsbeginn gefrühstückt hat und mit gesunden Nahrungsmitteln für die Zeit des Betreuten Frühstücks versorgt ist.
- Wir bringen bzw. schicken unser Kind pünktlich zur Schule.
- Wir tragen Sorge für die Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien und kontrollieren die Postmappe und Schultasche regelmäßig mit unserem Kind.
- Wir informieren die Schule, wenn unser Kind nicht in die Schule kommen kann und über besondere Umstände, die die schulische Entwicklung unseres Kindes beeinflussen könnten.
- Wir unterstützen die schulische Unterrichts- und Erziehungsarbeit und unser Kind bei der Erfüllung seiner schulischen Pflichten.
- Wir dürfen Sorgen und Probleme bedenkenlos offen ansprechen.